

JURALITH

Epoxi-Grundier- und Multifunktionsharz EGM

Thixotropiertes 2-Komponenten-Reaktionsharz auf Epoxidbasis

Eignung

- Zur Haftverbesserung zwischen Pflasterbelag und Bettungsmörtel BM-3K.
- Haftbrücke zwischen Beton und Mörteln.
- Zeigt eine ausgezeichnete Haftung auf bruchrauen oder angerauten Flächen.
- Unempfindlich gegenüber der Alkalität frischer Zementmörtel und Schnellbinder, kann deshalb auch als Haftbrücke zwischen altem und frischem Zementbeton eingesetzt werden.

Eigenschaften

- Hoch widerstandsfähig
- Chemikalienbeständig
- Lösemittelfrei
- Hohe Haftung auf vielen Untergründen

Anwendung

- Für innen und außen
- Für Boden

Technische Daten

Haftzugfestigkeit	> 2 N/mm ² Abriss im Beton
Materialverbrauch	0,5 - 0.8 kg/m ² je nach Untergrundbeschaffenheit
Verarbeitungstemperatur	+15 bis 30 °C
Verarbeitungszeit	30 Minuten (20 °C), 15 Minuten (30 °C)
Aushärtungszeit	7 Tage (20 °C), 5 Tage (30 °C)
Farbe	beige
Mischungsverhältnis	83 : 17
Begehbar	nach 16 Stunden (20 °C), nach 6 Stunden (30 °C)
Haltbarkeit	12 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung (+15 bis +20 °C, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden)
Feststoffgehalt	98 ± 2 Gew.-%
Spezifisches Gewicht	1.5 g/cm ³
VOC-Wert	< 500 g/l (Grenzwert 2010), EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie

- Untergrundvorbereitung**
- Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein.
 - Die Abreißfestigkeit der Betonunterlage darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.
 - Nicht ausreichend tragfähige Schichten müssen mechanisch durch Strahlen und/oder fräsen entfernt werden. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen.

- Verarbeitung**
- Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt.
 - Komponente B wird vollständig in die Komponente A entleert und anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z. B. langsam laufende Bohrmaschine (300 - 400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenflächen des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen.
 - Beim Mischbeutel wird zuerst die Trennklammer herausgezogen und die beiden Komponenten homogen miteinander vermischt.
 - Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

- Die Verarbeitung soll nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10 °C) bzw. 80 % (bei 23 °C) nicht überschreiten.
Das Material ist streichbar. Zum Streichen werden am besten Schrubber mit Naturborsten oder breite Flächenbürsten verwendet.
- **Als Haftbrücke:**
Als volldeckenden Auftrag auf der Unterseite des Belagselementes aufbringen und dieses frisch in frisch in den kunstharzgebundenen Bettungsmörtel BM-3K hammerfest setzen. Ggf. kann bei Abmischung mit feinem Quarzsand (1 : 1) eine höhere Auftragsstärke zur sicheren Einbettung erreicht werden, dabei darf jedoch kein Material in die Fuge gelangen.
- Werden Arbeiten unterbrochen oder kann bereits vorgestrichenes JURALITH EGM vor dessen Verfestigung nicht mehr mit Mörtel überarbeitet werden, muss JURALITH EGM mit trockenem Quarzsand 0,3 - 0,8 mm abgestreut werden. Vor Beginn der Weiterarbeit muss, nach Abkehren des nicht gebundenen Sandes, die Fläche nochmals mit JURALITH EGM eingestrichen werden.
- **Einbau von Zementmörteln/-betonen:**
Der Frischbeton bzw. der frische Zementmörtel sollte nicht nasser als "erdfeucht" sein. Hierbei sind die auf null auslaufenden Ränder im Winkel von 90 Grad zur Oberfläche etwa 2 cm tiefflächig abzustemmen, da der einzubringende Frischbeton mind. 2 cm dick sein soll. Vor dem Aufstreichen von JURALITH EGM ist die Schalung (Fugenbrett) zu setzen (Schalöl verwenden, um ein Ankleben von JURALITH EGM zu verhindern!). Der Zwischenraum zwischen Fugenbrett und Fugensohle ist so abzudichten, dass JURALITH EGM nicht nach unten durchlaufen und eine Brücke zur angrenzenden Betonplatte bilden kann. Der Neubeton muss entsprechend der ZTV-Beton-StB oder ZTV-BEB-StB eingebaut und nachbehandelt werden. Das Fugenbrett darf erst nach Ablauf von 48 Stunden entfernt werden. Hat sich trotz Fugeneinlage eine Brücke zur angrenzenden Betonplatte gebildet, so ist diese unbedingt mit einer Schneidscheibe zu durchschneiden.

Reinigung

- Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit EP-Verdünnung/Reiniger säubern.
- Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Sicherheitshinweise

- GHS-CODE RE55.
- ADR-Klasse:
Stammkomponente: Klasse 9, III
Härter S: Klasse 8, III
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, Kinder während der Verarbeitung fernhalten.
- Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.
- Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung "Epoxidharze in der Bauwirtschaft" (www.arbeitssicherheit.de), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden.
- Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Epoxi-Grundier- und Multifunktionsharz EGM

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch	Artikelnr.	EAN / GTIN
EGM A+B - 1 kg Mischbeutel	0,5 - 0,8 kg/m ² je nach Untergrundbeschaffenheit	J0500001	4250935101570
EGM A+B - 2 kg Metalldose	0,5 - 0,8 kg/m ² je nach Untergrundbeschaffenheit	J0500002	4250935103123

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download

JURALITH Baustoff-GmbH

Deuerlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 9499 941810

info@juralith.com

www.juralith.com